

Vorwort .....	7
<b>1. Kritik der bestehenden Ökonomie aus alternativ- ökonomischer Sicht .....</b>	<b>12</b>
1.1. Kritik am engen Arbeitsbegriff .....	13
1.2. Was verbirgt sich hinter dem «modischen» Begriff «Care-Ökonomie?» .....	20
<b>2. Was ist alternative Ökonomie? .....</b>	<b>24</b>
2.1. Ein einheitliches Theoriegebäude gibt es nicht .....	24
2.2. Versuch einer Begriffserklärung.....	27
<b>3. Historische theoretische Zugänge zum alternativen Wirtschaften .....</b>	<b>32</b>
3.1. Utopische Gesellschaftsentwürfe .....	33
3.2. Anarchistische Theorien .....	38
3.3. Landauers Utopie des «Anarchismus der Tat» .....	39
3.4. Die anarchosyndikalistischen Theorien Rudolf Rockers .....	43
3.5. Sozialistische Theorien .....	45
3.5.1. <i>Karl Marx und die utopischen Sozialisten</i> .....	46
3.5.2. <i>August Bebel's sozialistische Realutopie</i> .....	48
3.5.3. <i>Rosa Luxemburg und die sozialdemokratischen Revisionisten</i> .....	50
3.6. Die sozialistische Genossenschaftsbewegung .....	54
3.7. Das Oppenheimersche Transformationsgesetz.....	63
3.8. Gesells Theorie der natürlichen Wirtschaftsordnung.....	66
<b>4. Theorien der 1960er und 1970er Jahre – Entstehungsbedingungen und Motive .....</b>	<b>71</b>
4.1. Utopische Flucht oder revolutionärer Kampf? .....	72
4.2. Gibt es ein richtiges Leben im falschen? .....	75
4.3. Ursachen und Motive für alternatives Wirtschaften .....	78
4.3.1. <i>Kritik an den kapitalistischen Produktionsverhältnissen</i> .....	79
4.3.2. <i>Der Wunsch nach Einheit von Privatleben und Arbeit</i> .....	80
4.3.3. <i>Fehlende Berufsperspektiven insbesondere bei AkademikerInnen</i> .....	81
4.3.4. <i>Scheitern der Betriebsintervention linker Gruppen in den Fabriken</i> .....	83
4.3.5. <i>Die neu entstehende Ökologie-Diskussion</i> .....	84
4.3.6. <i>Die Herausbildung der Neuen Frauenbewegungen</i> .....	85

<b>5.</b>	<b>Die Konzepte der 1970er Jahre.....</b>	<b>87</b>
5.1.	StudentInnen- und Alternativbewegung .....	87
5.2.	Selbstverwaltete Wirtschaft.....	90
5.3.	Feministische Theorien alternativen Wirtschaftens.....	98
5.3.1.	<i>Subsistenzwirtschaft</i> .....	103
5.3.2.	<i>Wirtschaften für das «gemeine Eigene»</i> .....	108
5.4.	Dualwirtschaft und Eigenarbeit .....	110
5.5.	Ökosozialismus.....	113
<b>6.</b>	<b>Aktuelle Konzepte .....</b>	<b>117</b>
6.1.	Solidarische Ökonomie .....	117
6.1.1.	<i>Versuche einer Definition von Solidarischer Ökonomie</i> .....	119
6.1.2.	<i>Chancen und Risiken einer Solidarischen Ökonomie</i> .....	121
6.2.	Gemeinwesenökonomie .....	123
6.2.1.	<i>Tauschökonomie</i> .....	124
6.2.2.	<i>Schenk-Ökonomie und Umsonstökonomie</i> .....	128
6.2.3.	<i>Selbstverwaltete Dorfläden</i> .....	129
6.2.4.	<i>Vom Guerilla-Gardening zu Kommunalen Gemeinschaftsgärten</i> .....	130
6.3.	Commons.....	133
<b>7.</b>	<b>Die Kommunebewegungen .....</b>	<b>137</b>
7.1.	Die Kommune Niederkaufungen.....	145
7.2.	Schäferereigenossenschaft Finkhof .....	152
7.3.	Die Bedeutung der Kommunen aus alternativ-ökonomischer Sicht.....	154
<b>8.</b>	<b>Kritische Betrachtungen zur alternativen Ökonomie.....</b>	<b>159</b>
8.1.	Gegenferment zur Erwerbslosigkeit?.....	159
8.2.	Selbstausbeutung oder Fremdausbeutung?.....	161
8.3.	Alternative Wirtschaft und Neoliberalismus.....	164
<b>9.</b>	<b>Perspektiven .....</b>	<b>167</b>
9.1.	Vernetzungen .....	169
9.2.	Blick über den nationalen Tellerrand.....	171
9.3.	Schlussbetrachtungen.....	172
	Literaturverzeichnis .....	175